



BZT Einblicke

Menschen | Fakten | Entwicklungen | 2018

02 Das Bildungszentrum für Technik im Überblick



René Strasser
Rektor

Das duale Berufsbildungssystem erlebte im Jahr 2018 geradezu einen medialen Hype. So waren die SwissSkills erstmals mit Direktübertragungen in den nationalen Fernsehmedien bestens vertreten. Und wie immer waren unsere Lernenden aus dem Thurgau und auch vom BZT äusserst erfolgreich.

BYOD, BYOD und BYOD! Das Thema am BZT! Im Februar 2018 wurde am Gesamtkonvent über die Stossrichtung im Projekt «BYOD / Digitalisierung im Unterricht» informiert. Anschliessend startete das Folgeprojekt mit dem Ziel, das pädagogische Medienkonzept und die zukünftige ICT Infrastruktur zu beschreiben. Nachdem eine Mehrheit der Lehrpersonen mit einem persönlichen Gerät ausgerüstet wurde, eignen sich die Lehrpersonen nun die notwendigen digitalen Kompetenzen an. Mit einer zweitägigen internen Weiterbildung wurde diese Befähigung unterstützt. In den beiden Abteilungen Berufliche Grundbildung und BMS wurden je ein Kickoff-Tag zur Erarbeitung des pädagogischen Medienkonzeptes durchgeführt. Wir sind in dieser Schulentwicklungsthematik bestens auf Kurs.

Auf das Schuljahr 2018/19 hin konnten wir zusätzliche fünf Schulzimmer im Gebäude D in Betrieb nehmen. Für die wachsende berufliche Weiterbildung und die Integrationskurse haben wir diese zusätzlichen Räume dringend benötigt. Ende 2017 wurde der Sieger im Projektwettbewerb Neubau Sporthallen am BZT auserkoren. Aktuell wird durch das Siegerbüro in Zusammenarbeit mit dem BZT und dem Hochbauamt das Detailkonzept ausgearbeitet.

Im Bereich der Schulverwaltung ist die Migration von «EcoOpen» zu «EcoWeb» und die Entwicklung im Stundenplanprogramm «all4s» zeitnah abgeschlossen. Zudem sollen diese beiden Programme verstärkt in allen Abteilungen und der Verwaltung eingesetzt werden. Wie immer sind es die Details, die alle involvierten Personen sehr stark herausfordern bis ein solches IT-Projekt in die Konsolidierungsphase gelangt.

Dies waren stellvertretend vier unterschiedliche BZT Einblicke in das intensive Jahr 2018.

Ich bedanke mich bei den Ausbildungs- und Praktikumsbetrieben für die sehr gute Zusammenarbeit und bei der Berufsfachschulkommission sowie der Berufsmaturitätskommission für ihre wertvolle Unterstützung der Schulleitung.

Einen grossen und herzlichen Dank richte ich an alle Mitarbeitenden des BZT für ihren kompetenten und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr. Auf die Mitarbeitenden am BZT ist bei der Kernaufgabe Unterrichten und bei Entwicklungsprojekten hundertprozentiger Verlass.

03 Berufsfachschulkommission



Daniel Züllig
Präsident der Berufsfachschulkommission

Die Berufsfachschulkommission hat im vergangenen Jahr bei der Ausübung ihrer Funktionen wiederum ein sehr gut zusammenarbeitendes BZT Team vorgefunden, welches die gesteckten Ziele konsequent und mit Bedacht verfolgt. Anlässlich von Kommissionssitzungen, Schulbesuchen, Fachschaftssitzungen und Projektbesprechungen trafen die Kommissionsmitglieder auf engagierte und professionell agierende Fachleute.

Um den Veränderungen der Berufswelt und der Gesellschaft weiterhin gerecht zu werden, gibt die Schulleitung des BZT herausfordernde Ziele vor. Insbesondere die Digitalisierung im Schulbetrieb fordert die Mitarbeitenden auf allen Stufen. Neben den technischen Themen wird auch den Bedürfnissen der Mitarbeitenden Rechnung getragen. Weiterbildungsangebote und interne fachliche Unterstützung helfen, Kompetenzen auf- bzw. auszubauen. Die Kommission unterstützt alle diese Bestrebungen, da auch von Seiten der Berufsverbände die Fragen rund um die Digitalisierung der Berufswelt diskutiert werden.

Veränderungen beschäftigen auch den Lehrkörper im Brückenangebot. Das über viele Jahre erfolgreiche Lehr-Konzept muss den heutigen Anforderungen angepasst werden. Dies fordert sowohl die Schul- und Abteilungsleitung wie auch die einzelnen Lehrkräfte heraus. Der im vergangenen Jahr gestartete Veränderungsprozess verläuft zielorientiert und unter Berücksichtigung vorhandener Vorbehalte und Ängste. Die Kommission kann hier beratend und unterstützend wirken und ist sehr zuversichtlich, dass sich eine für alle Seiten positive Veränderung ergeben wird.

Die Berufsmaturitätskommission kann ebenfalls auf ein interessantes Jahr zurückblicken. Die Kommission setzt sich dafür ein, das Qualitätsniveau weiterhin hoch zu halten. Die engagierte Lehrerschaft und die Prüfungsexperten bieten hierfür Gewähr. An dieser Stelle sei auf ein Qualitätsmerkmal unserer Berufsmaturitätsschule besonders hingewiesen: Absolventen des BZT sind an allen Fachhochschulen gerne gesehen.

Den Bericht beende ich mit meinem Dank an die Mitglieder der Berufsfachschulkommission und der Berufsmaturitätskommission für die sehr gute Zusammenarbeit. Zudem bedanke ich mich im Namen der Kommissionen bei der Lehrerschaft, dem Verwaltungspersonal und der Schulleitung für das grosse und professionelle Engagement für unsere angehenden Berufsfachleute.

Kantonale Behörden

- › **Monika Knill**
Regierungsrätin, Departement für Erziehung und Kultur
- › **Marcel Volkart**
Amtschef, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung

Berufsfachschulkommission

- › **Daniel Züllig**
Präsident, Vertreter Swissmechanic TG, Elektroniker /Automatiker
- › **Christian Gerlach**
Vertreter Swissmechanic TG, Maschinenbau
- › **Jörg Hochuli**
Vertreter Fachverband Metall TG
- › **Rolf Kunz**
Vertreter Thurgauischer Baumeister-Verband
- › **Fabio Pollini**
Vertreter Gebäudetechnikverband TG
- › **Roland Sutter**
Vertreter Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen
- › **Arnold Witzig**
Vertreter Verband Thurgauer Informatiker

Berufsmaturitätskommission

- › **Daniel Züllig**
Präsident
- › **Claudio Bernold**
Vertreter Oberstufe, Schulleiter Oberstufenzentrum Auen
- › **Prof. Dr. Roland Büchi**
Vertreter Fachhochschulen, Abteilungsleiter ZHAW
- › **Hermann Grünig**
Vertreter Berufsfachschulen, Rektor BBM Kreuzlingen
- › **Manfred Hollenstein**
Prorektor Berufsmaturitätsschule und Erwachsenenbildung BZT
- › **Jürg Mötteli**
Vertreter Amt für Berufsbildung und Berufsberatung, Leiter Schulische Bildung
- › **René Strasser**
Rektor BZT

04 BZT Talente an den Berufsmeisterschaften

Angela Streckeisen und Lina Bonafiglia, BM-Studentinnen sowie Noah Keller, in Ausbildung zum Heizungsinstallateur am Bildungszentrum für Technik in Frauenfeld, wurden als Berufstalente ausgewählt, um an den SwissSkills oder am europäischen Berufswettbewerb ihr Können mit anderen Teilnehmern zu messen.

Für alle drei war es nur schon eine grosse Ehre, mit von der Partie sein zu dürfen. «Das Niveau war nochmals um einiges höher als an einer LAP» meint A. Streckeisen zu ihrer Teilnahme an den SwissSkills als Bäckerin-Konditorin. Inzwischen besucht sie die Berufsmaturitätsschule Richtung NLL. Für sie war schon immer klar, dass sie nicht einfach Angestellte bleiben möchte: «Der Wettbewerb hat mir gezeigt, dass ich Freude am Beruf habe und dass meine Berufswahl eine gute Entscheidung war. Mein Berufsstolz ist auf jeden Fall gestärkt worden.

Auch für L. Bonafiglia war klar, dass sie eine BMS absolvieren will. Der gute Notendurchschnitt ermöglichte ihr eine prüfungsfreie BMS-Aufnahme. Das Dreierteam, in welchem sie dabei war, verdankt ihre Teilnahme am europäischen Berufswettbewerb für junge Gärtnerinnen und Gärtner vor allem dem Einsatz der Lehrperson der Berufsfachschule. Ausschlaggebend für eine Teilnahme war der Notendurchschnitt der LAP. Anders als bei den SwissSkills wurden am europäischen Wettbewerb die Teilnehmer in komplett neue, international durchmischte Gruppen zugeteilt und soziale Kompetenzen standen im Vordergrund: «Es war eine ziemliche Herausforderung, mit anderssprachigen Teilnehmern verschiedene, vorher nicht bekannte Aufgaben im Team zu lösen.»



Lina Bonafiglia (rechts) an einer Wettbewerbsarbeit

Das Fazit aller drei Teilnehmer war, dass sie eine stärkere Vernetzung, sei es verbandsintern oder auf Kantonsebene, begrüssen würden. «Nur so erweitere ich meinen Horizont», bekräftigt A. Streckeisen.

Aus den verschiedenen Äusserungen wird klar, wie wichtig eine gute Unterstützung und Förderung während der Berufsausbildung ist. A. Streckeisen meint: «Es gibt viele begabte junge Leute, die etwas aus sich machen wollen. Solche Wettbewerbe steigern das Selbstbewusstsein und auch den Berufsstolz. Wer Freude und Einsatz zeigt, sollte unterstützt werden.»

Wo auch immer die Reise in ihrer Berufswelt hinführen wird: Wir wünschen Angela Streckeisen, Lina Bonafiglia und Noah Keller viel Freude und Erfolg und ziehen nochmals den Hut vor ihren ausserordentlichen Leistungen.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Europäischen Berufswettbewerb für Gärtner/innen

05 Lehrpersonen

Hauptlehrerinnen und Hauptlehrer

- › **Urs Anderwert**, Fachschaftsleiter Maschinenbau
- › **Andreas Angst**, Allgemeinbildung
- › **Karin Baier**, Klassenlehrerin Brückenangebote
- › **Cesar Baumgartner**, Klassenlehrer Brückenangebote
- › **Daniel Bischof**, Hauptlehrer Maschinenbau
- › **Elisabeth Broger**, Berufsmaturitätsschule
- › **Michael Deutsche**, Fachschaftsleiter Metallbau
- › **Markus Dreher**, Klassenlehrer Brückenangebote
- › **Jörg Engel**, Fachverantwortlicher Ergänzungsbereich
- › **Markus Eugster**, Allgemeinbildung
- › **Manfred Feige**, Automation
- › **Marco Foletti**, Fachschaftsleiter Informatik
- › **Adrian Fritschi**, Klassenlehrer Brückenangebote
- › **Jörg Hofmänner**, Klassenlehrer Brückenangebote
- › **Cenzo Keller**, Klassenlehrer Brückenangebote
- › **Claudia Litscher**, Fachschaftsleiterin Sport
- › **Stefanie Meister**, Berufsmaturitätsschule
- › **Adrian Merkofer**, Fachverantwortlicher Biologie / Chemie
- › **Hansruedi Moser**, Fachschaftsleiter Elektro
- › **Karl Moser**, Elektro
- › **Werner Muther**, Informatik
- › **Martin Peter**, Fachschaftsleiter Anlagen- und Apparatebau
- › **Markus Roos**, Maschinenbau
- › **Gregor Scherrer**, Elektro
- › **Robert Schmid**, Berufsmaturitätsschule
- › **Wolfgang Schnitzer**, Berufsmaturitätsschule
- › **Irene Schütz**, Fachverantwortliche Fremdsprachen
- › **Andreas Sidler**, Berufsmaturitätsschule
- › **Lorenz Stäheli**, Berufsmaturitätsschule
- › **Philippe Wacker**, Klassenlehrer Brückenangebote
- › **Adelheid Winter**, Fachverantwortliche Deutsch
- › **Markus Zanetti**, Fachschaftsleiter Automation
- › **Walter Zanvit**, Fachschaftsleiter Haustechnik
- › **Roger Zuber**, Fachschaftsleiter Elektronik
- › **Peter Zundel**, Allgemeinbildung

Lehrbeauftragte

- › **Roland Bachmann**, Maschinenbau
- › **Eric Baumann**, Elektro
- › **Roland Beutler**, Informatik
- › **Melike Birbudak**, Sport
- › **Hans Bischofberger**, Bau
- › **Niklaus Briner**, Bau
- › **Beat Buchmann**, Elektronik
- › **Anita Castelli**, Fachverantwortliche Mathematik / Physik
- › **Claude Curchod**, Berufsmaturitätsschule
- › **Andreas Ernst**, Informatik
- › **Eduard Frei**, Fachschaftsleiter Bau
- › **Michèle Frischknecht**, Schulische Sozialarbeit
- › **Bettina Fritsche**, Klassenlehrerin Brückenangebote
- › **Thomas Graber**, Informatik
- › **Ralf Hartmann**, Elektro
- › **Gabi Haussener**, Brückenangebote
- › **Sara Hugelshofer**, Allgemeinbildung
- › **Christian Inauen**, Informatik
- › **Tanya Jaspers**, Brückenangebote
- › **Doris Jensen**, Fachverantwortliche Technisches Englisch
- › **Urs Koller**, Bau
- › **Marco Kummer**, Haustechnik
- › **Franziska Linder**, Brückenangebote
- › **Peter Lustenberger**, Berufsmaturitätsschule
- › **Franz Mächler**, Haustechnik
- › **Cornel Mayer**, Allgemeinbildung
- › **Kathrin Meile**, Berufsmaturitätsschule
- › **Patrick Miller**, Haustechnik
- › **Andrea Müller**, Berufsmaturitätsschule
- › **Markus Müller**, Maschinenbau
- › **Urs Müller**, Maschinenbau
- › **Felix Münger**, Berufsmaturitätsschule
- › **Ruedi Neff**, Informatik
- › **Norbert Rabl**, Berufsmaturitätsschule
- › **Visvanath Ratnaweera**, Informatik
- › **Christian Roth**, Sport
- › **Cornelia Rubin**, Maschinenbau
- › **Alexander Schenkel**, Informatik
- › **Beat Schmückle**, Technisches Englisch
- › **Urs Senteler**, Haustechnik
- › **Barbara Sigrist**, Brückenangebote
- › **Bettina Sprenger**, Brückenangebote
- › **Tadej Tassini**, Berufsmaturitätsschule
- › **Marco Uberto**, Haustechnik
- › **Nils Wachter**, Allgemeinbildung
- › **Michael Wägeli**, Sport
- › **Carmen Weber**, Allgemeinbildung
- › **Béatrice Wende**, Allgemeinbildung



Matthias Mosimann
Prorektor Berufliche
Grundbildung

In diesem Sommer starteten wir zum ersten Mal seit zwei Jahren wieder mit mehr Lehranfängern in der Beruflichen Grundbildung. Wir konnten 15 Erstklässler mehr als beim Start ins Schuljahr 2017/18 in der Aula des BZT zum Schulstart begrüßen. Dies ist erfreulich, denn wegen der über die letzten Jahre kontinuierlich sinkenden Schülerzahlen, die fast alle Berufe betrafen, erreichten wir in gewissen Klassen eine kritische Grösse. In praktisch allen Berufen, die am BZT unterrichtet werden, stieg oder stagnierte die Anzahl der neuen Lehrverträge. Mit den Möglichkeiten der Klassenzusammenlegungen in den Fächern ABU, Sport und Technisch Englisch sind wir im Laufe der letzten Jahre an eine Grenze der stundenplanerischen Machbarkeit gestossen. Theoretisch machbare Zusammenlegungen sind kaum mehr mit anderen, fachschaftsbedingten Musskriterien in Übereinstimmung zu bringen. Die fachschaftsübergreifende Koedukation, welche an vielen Orten aus ökonomischen Gründen durchgeführt werden musste, ist dabei aber der Unterrichtsqualität oft nicht förderlich. Zudem ist der Koordinationsaufwand über alle Stufen von der Stundenplanung über die Administration bis hin zu den Lehrpersonen auch relativ hoch.

Es ist sicherlich interessant, die künftige Entwicklung der Schülerzahlen am BZT weiter zu verfolgen. Durch die Digitalisierung erfahren viele Berufsbildungszweige einen starken Wandel. Neue Berufe entstehen, bei anderen wird die Bildungsverordnung (BIVO) komplett überarbeitet, wieder andere verschwinden ganz. Am BZT sind zwei Fachschaften in naher Zukunft davon betroffen, welche ich hier erwähnen möchte. In der Informatik ist die neue Berufsausbildung ICT-Fachmann entstanden, eine dreijährige Lehre, welche Fachleute ausbilden soll, die vor allem für Aufgaben im Bereich des Supports zur Verfügung stehen sollen. Ab dem kommenden Schuljahr unterrichten wir zum ersten Mal eine Klasse Informatik-fachleute am BZT im ersten Lehrjahr. Bis in drei Jahren werden wir so voraussichtlich drei Klassen mehr an unserer Schule unterrichten können.

Die zweite Fachschaft, welche vor grossen Herausforderungen steht, ist die Fachschaft Haustechnik. Der Wandel, welchem die Berufe Heizungsinstallateur, Sanitärinstallateur und Spengler unterworfen sind, hat dazu geführt, dass die BIVO komplett überarbeitet wurde und aus diesen bisher dreijährigen neu vierjährige Lehren entstehen wird. Mit Start ins Schuljahr 2020/21 beginnen in diesen drei Berufen die ersten Lernenden, welche dann vier Jahre bis zum Erreichen des EFZ ausgebildet werden. Dies führt aller Voraussicht nach dazu, dass dann im Schuljahr 2024/25, wenn diese Lernenden ins vierte Lehrjahr eintreten, am BZT schlagartig vier Klassen mehr unterrichtet werden müssen. Vier Klassen darum, weil die Sanitärinstallateure aufgrund der Schülerzahlen seit Jahren in zwei Klassen unterrichtet werden.

Anerkennungsurkunden

Anlagen- und Apparatebauer

› Busana Franco 5.4

Automatiker

› Merz Raphael 5.6
› Stalder Patrick 5.4
› Vanoni Niccolo 5.3

Elektroinstallateure

› Brunner Jérôme 5.4
› Landolt Michael 5.3
› Odermatt Daniel 5.3

Elektroniker

› Müller Lukas 5.7
› Bösch Barbara 5.6
› Witschi Florian 5.5
› Böhi Dominik 5.3

Heizungsinstallateure

› Häberlin Andrin 5.4

Informatiker

› Frei Claudio 5.5
› Järman Nicolas 5.5
› Kübler Timo 5.5
› Frei Florian 5.4
› Björkman Janosh 5.3
› Verstappen Tobias 5.3

Konstrukteure

› Imhof Michael 5.6
› Ried Manuel 5.4

Polymechaniker

› Sennhauser Cedric 5.4
› Waltenspül Crispin 5.3

Sanitärinstallateure

› Witzig Jan 5.5

Spengler

› Hinder Manuel 5.7



Preisgewinner der Stiftung Jugendförderung Thurgau
v.l.: Hüseyin Deniz, Esther Menzi (Stiftungsmitglied), Adrian Moisin

	Entwicklung der Schülerzahlen			Lehrabschluss 2018		
	2015/2016	2016/2017	2017/2018	bestanden	davon mit Auszeichnung	nicht bestanden
Mechapraktiker/Produktionsmechaniker	49	49	45	18	0	1
Polymechaniker	117	113	103	27	2	1
Konstrukteure	47	42	45	10	2	0
Automatiker	55	63	59	14	3	0
Automatikmonteure	20	17	22	9	0	0
Elektroniker	44	43	44	11	4	1
Informatiker	100	103	102	24	6	0
Elektroinstallateure	137	128	125	26	3	7
Metallbauer	63	61	57	12	0	1
Anlagen- und Apparatebauer	35	30	30	4	1	0
Metallbaupraktiker	11	11	16	8	0	1
Spengler/Spengler-Sanitärinstallateure	28	22	18	5	1	1
Sanitärinstallateure	91	94	82	23	1	5
Heizungsinstallateure	57	46	45	9	1	5
Haustechnikpraktiker	16	17	17	6	0	2
Baupraktiker	5	8	4	0	0	2
Maurer	99	89	76	26	0	2
Total	974	936	890	232	27	26
Klassen	73	73	73			
Lehrpersonen	49	52	54			



Manfred Hollenstein
Prorektor Berufs-
maturitätsschule und
Erwachsenenbildung

Ein Thema, mit dem sich die BMS im letzten Jahr befasst hat, ist BYOD (Bring Your Own Device). Im Schuljahr 2017 starteten zwei Pilotklassen, im Jahr darauf folgten zwei weitere. Der endgültige Start mit allen Klassen wird im Sommer 2019 erfolgen. Ein grosser Teil der Lehrpersonen ist bereits in den Pilotklassen involviert.

Angemessene Voraussetzungen wurden geschaffen, indem praktisch alle BMS-Lehrpersonen mit Notebooks ausgestattet wurden und so die Möglichkeit haben, sich mit den unterschiedlichen Tools vertraut zu machen. Zudem fand in den Sommerferien zum ersten Mal eine zweitägige interne Weiterbildung für Mitarbeitende (IWM) statt, an der man je nach persönlichem Interesse teilnehmen konnte. Im Zentrum standen hier Microsoft Office Produkte und Apps für den schulischen Alltag.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung im Unterricht geschah im Herbst an einem Workshop, der zur Entwicklung einer gemeinsamen Vision beitragen sollte. Unter der kompetenten Leitung der PH St.Gallen setzte man sich mit den vier Bereichen Inhalte, Lehrpersonen, Lernende und Medien auseinander, artikulierte erste Überlegungen und diskutierte über das Vorgehen. Die Ergebnisse werden einer Projektgruppe als Grundlage zur Formulierung eines Medienbildungskonzeptes dienen.

Ein weiteres wichtiges Thema, mit dem sich die Lehrpersonen der BM2 auseinandersetzen hatten, ist das neue BM2-Absenzentool, welches es den Lernenden ermöglicht, eine gewisse Anzahl an Absenzen in eigener Verantwortung verwalten zu können. Im Zuge der Anpassung des Absenzenreglements wurde ein elektronisches Erfassungssystem entwickelt, das den administrativen Aufwand der Absenzverwaltung verkleinern soll. Dank diesem Tool werden nun die Lernenden automatisch auf das Erreichen gewisser Limiten hingewiesen.

Immer wieder spannend und hilfreich sind die Rückmeldungen der Klassensprecher, welche diese am Klassensprecher-Treff nach den Herbstferien äussern. So wurde zum Beispiel die Zufriedenheit der Klassen von allen Vertretern mit 7 bis 8 Punkten auf einer Skala von 1 bis 10 beurteilt. Dies zeigt, dass das BMS-Angebot grundsätzlich gut ankommt. Engagiert wurde diskutiert, wo noch kleine Verbesserungen erzielt werden können. Natürlich war auch hier BYOD ein Thema. Dank den Rückmeldungen können nun weitere Verbesserungen im Umgang und mit dem Einsatz der Notebooks im Unterricht erzielt werden.

Berufsmaturitätsprüfungen

Den besten Gesamtprüfungsdurchschnitt haben erreicht:

Technik, Architektur, Life Sciences

- BM1** (lehrbegleitend)
- › Fiechter Olivier, Zeichner EFZ Fachrichtung Ingenieurbau 5.4
SJB.Kempter.Fitze AG, Frauenfeld
 - › Witschi Florian, Elektroniker EFZ 5.3
Baumer Electric AG, Frauenfeld
 - › Fleischer Seline, Geomatikerin EFZ 5.2
Holenstein Ingenieure AG, Steckborn
 - › Witzig Jan, Sanitärinstallateur EFZ 5.2
Jürg Witzig, Berg
 - › Bösch Barbara, Elektronikerin EFZ 5.2
Baumer Electric AG, Frauenfeld
 - › Frei Florian, Informatiker EFZ 5.1
Amt für Informatik des Kantons Thurgau, Weinfelden
 - › Müller Lukas, Elektroniker EFZ 5.1
Baumer Electric AG, Frauenfeld

- BM2** Vollzeit
- › Keller Céline, Elektroinstallateurin EFZ, Frauenfeld 5.7
 - › Eugster Lorin, Zeichner EFZ Fachrichtung 5.6
Architektur, Hörhausen
 - › Basler Michelle, Maurerin EFZ, Rickenbach b. Wil 5.5
 - › Saxer Jasmin, Laborantin EFZ, Frauenfeld 5.4

- BM2** Teilzeit
- › Heizmann Claude, Automobil-Mechatroniker EFZ, Wallenwil 5.3
 - › Horber Fabienne, Polymechanikerin EFZ, Weingarten-Kalthäusern 5.1
 - › Isenegger Stefan, Konstrukteur EFZ, Schmidrüt 5.0

Natur, Landschaft und Lebensmittel

- BM2** Vollzeit
- › Tobler Andreas, Laborant EFZ, Amriswil 5.1
 - › Da Silva Santos Fatima Daniela, Laborantin EFZ, Bischofszell 5.0
- BM2** Teilzeit
- › Fey Nils, Gemüsegeärtner EFZ, Happerswil 5.3



Preisgewinner der Stiftung Jugendförderung Thurgau v.l.: Manfred Hollenstein (Prorektor), Kevin Streiff, Daniel Senn, Stefan Isenegger, Marc Kissling, Thierry Graf, Desirée Waser, Mehala Sriharan, Jasmin Saxer, Géraldine Berther, Matthias Hotz (Stiftungspräsident), René Strasser (Rektor)

IDPA Interdisziplinäre Projektarbeit 2018

Preisverleihung der Stiftung Jugendförderung Thurgau

Batterien

- › Géraldine Berther, Céline Keller, Jasmin Saxer (1T17-18a)

Der Bioplastik

- › Désirée Waser, Mehala Sriharan (1N17-18a)

Wasseraufbereitung in 3. Weltländern

- › Stefan Isenegger, Daniel Senn, Kevin Streiff (2T16-18a)

Wellenkraftwerk mit 2 unabhängigen Generatoren

- › Marc Kissling, Thierry Graf (1T17-18d)

	Entwicklung der Schülerzahlen			Berufsmaturitätsprüfung 2018		
	2015/2016	2016/2017	2017/2018	bestanden	davon mit Auszeichnung	nicht bestanden
BM1 Technik, Architektur, Life Sciences	125	123	111	31	2	4
BM2 Vollzeit Technik, Architektur, Life Sciences	88	58	79	55	4	10
BM2 Teilzeit Technik, Architektur, Life Sciences	36	35	33	9	1	3
BM2 Vollzeit Natur, Landschaft und Lebensmittel	11	12	14	13	0	0
BM2 Teilzeit Natur, Landschaft und Lebensmittel	0	4	9	3	1	0
Total	260	232	246	111	8	17
Klassen	16	15	15			
Lehrpersonen	24	25	22			

10 Brückenangebote und Integrationskurse



David Binotto
Abteilungsleiter
Brückenangebote und
Integrationskurse

Auch in diesem Jahr gab es einige Veränderung im Team. Cesar Baumgartner und Jörg Hofmänner liessen sich auf eigenen Wunsch auf das Schuljahr 18/19 frühzeitig pensionieren. Sie beide prägten mit ihrem grossen Einsatz für die Schule und die Schüler und ihrer persönlichen und herzlichen Art die Brückenangebote, und die entstandene Lücke wird noch lange spürbar sein. Umso bestürzter waren wir, als uns Mitte Oktober die Nachricht erreichte, dass Jörg an einem Herzinfarkt verstorben ist.

Als neue Klassenlehrperson konnte Beatrice Wende gewonnen werden. Sie unterrichtet daneben in der Grundbildung und zusätzlich in den Integrationsklassen. Als ehemalige Lehrperson der Brückenangebote in Kreuzlingen freute sie sich sehr, nun wieder in dieser Funktion Jugendliche zu betreuen.

Die zweite Stelle als Klassenlehrperson konnte mit Franziska Linder besetzt werden. Sie unterrichtete im vergangenen Schuljahr sowohl in den Integrationsklassen wie auch in den Brückenangeboten und freute sich sehr, nun die Verantwortung für eine Klasse zu übernehmen.

Durch den Umbau des Schulhauses Auen waren wir gezwungen, im Bau C einen Werkraum einzurichten. Dank Bettina Sprenger und Thomas Zingg haben wir nun einen gut eingerichteten und sehr schönen Werkraum bei uns.

Was uns besonders freut: Auch im Schuljahr 17/18 gelang es 80 % unserer Schülerinnen und Schüler eine Lehrstelle zu finden.

Integrationsklassen

Deutlich spürbar in den Integrationsklassen ist die mehrheitlich hohe Motivation der Teilnehmenden zu lernen und sich gegenseitig hilfsbereit zu unterstützen. Nur das selbständige und konzentrierte Arbeiten ist für viele eine Herausforderung.

Die Integrationsklassen geben den Teilnehmenden nebst Bildung und einer Perspektive auf einen Beruf eine feste Struktur und Sicherheit, vor allem für die traumatisierten Teilnehmenden.

Von den Teilnehmenden des Schuljahres 17/18 besuchen ein Viertel nochmals den Kurs 2, die Hälfte tritt in Kurs 3 über und ein Viertel verlässt das Integrationsprogramm, davon treten 5 eine Lehre an.



Start ins Schuljahr mit den neuen Schüler und Schülerinnen der Brückenangebote

Anzahl Schüler	2015/2016	2016/2017	2017/2018
BAA: Vollzeitangebot	46	63	55
BAP: Praktikumsangebot	43	45	32
BAI: Integrationsangebot (ab Sommer 2013)	11	0	0
Total	100	108	87
Klassen	8	8	8
Lehrpersonen	15	14	14
Herkunft			
Sek E	32 %	23 %	24 %
Sek G	41 %	62 %	61 %
andere	27 %	15 %	15 %
Geschlecht			
weiblich	49 %	44 %	51 %
männlich	51 %	56 %	49 %
Anschlusslösungen			
Lehre	72 %	75 %	80 %
Diverse	28 %	25 %	20 %

11 Weiterbildung



Dominik Spycher
Abteilungsleiter
Berufliche Weiterbildung

Erfolgreiche Angebote der Beruflichen Weiterbildung

Die Berufliche Weiterbildung am BZT hat sich auch im vergangenen Jahr trotz des hart umkämpften Marktes gut entwickelt. In der Höheren Fachschule, mit der wir einen wichtigen Teil zur Ausbildung von zukünftigen Führungskräften im Bereich Maschinenbau beitragen, haben die ersten Studenten ihre dreijährige Ausbildung zum Dipl. Techniker HF abgeschlossen. Es folgt nun noch die Präsentation der Diplomarbeit, bevor dann hoffentlich alle Absolventen ihr Diplom entgegennehmen dürfen.

Bei den Absolventen zum Produktionsfachmann mit eidg. Fachausweis haben alle sechs Studenten ihre Ausbildung bestanden. Diese Erfolgsquote von 100% zeugt von einer hohen Qualität des Unterrichts am BZT.

Im Bereich Elektro haben wir das Grundlagenmodul zum Elektroprojektleiter abgeschlossen. Im August sind die elf

Teilnehmer mit den weiteren Modulen in den zweiten Teil ihrer Ausbildung gestartet.

Nach dem erfolgreichen Start mit der Ausbildung zum eidg. dipl. Metallbaumeister im letzten Jahr konnten wir nun eine Kooperation mit den Berufsfachschulen Zürich und St.Gallen eingehen. Beide Schulen bieten die Berufsprüfung an und sind somit Zulieferer für unseren Lehrgang. Mit dieser Kooperation ist es nun möglich, dass Berufsleute aus dem Metallbau ihre Ausbildung bis zum Metallbaumeister in einem Teilzeitstudium in der Ostschweiz absolvieren können.

Um die Berufliche Weiterbildung noch besser zu positionieren und gegebenenfalls weitere Angebote anbieten zu können, haben die Verantwortlichen die Strategie überarbeitet und angepasst. Wir verfolgen weiterhin das klare Ziel, ein wichtiger Bildungspartner für Berufsleute zu sein. Wir wollen unser Angebot kontinuierlich ausbauen und so der Nachfrage nach aktueller, zeitgerechter Weiterbildung nachkommen. Mit zusätzlichen Fachtagungen wollen wir sowohl die Bevölkerung als auch Fachleute über interessante Themen informieren.

Globalisierung und Digitalisierung in der Weiterbildung?

Die globalisierte Welt und der digitale Alltag sind in den Medien praktisch täglich eine Meldung wert. Trotzdem stellen wir bei den Sprach- und Informatikkursen fest, dass die Nachfrage im letzten Jahr zurückgegangen ist. Und dies nicht nur am BZT, sondern auch bei den anderen Anbietern auf dem Platz Frauenfeld. Wir machen uns deshalb Gedanken, wie wir unser Angebot an Sprach- und Informatikkursen bekannter machen und noch besser auf die Bedürfnisse unseres Zielpublikums zuschneiden können.

Teilnehmende	2015/2016	2016/2017	2017/2018
Berufliche Weiterbildung			
Lehrgänge Höhere Fachschule HF Maschinenbau	26	23	29
Lehrgänge für Berufsprüfung BP / Höhere Fachprüfung HFP	23	31	23
Weiterbildungskurse	24	14	6
Erwachsenenbildung			
BMS Vorbereitungskurse	84	67	64
Informatik-Kurse	105	56	30
AWA-Kurse (Informatik)	111	90	72
Sprach-Kurse	177	223	227
Verschiedene Kurse	5	16	19
Total	555	520	470
Kurse / Lehrgänge	54	59	61
Kursleiter / Dozenten	20	42	49



Diplomfeier Lehrgang Produktionsfachleute mit eidg. FA (BP)
Vorne v.l.: René Strasser (Rektor BZT), Robin Streuli, Marcel Ebnöther, Elia Schuler, Dominik Spycher (Abteilungsleiter BW), David Niederer (Lehrgangsleiter)
Hinten v.l.: Philipp Wagner, Kishanth Raymond Kingsley, Roger Hehenberger

12 Ehrungen

Jubiläen



› **Claude Curchod**
10 Jahre



› **Norbert Rabl**
10 Jahre



› **Roger Zuber**
10 Jahre



› **Peter Zundel**
10 Jahre



› **Markus Zanetti**
15 Jahre



› **Martin Peter**
20 Jahre



› **Hansruedi Moser**
25 Jahre



› **Irene Schütz**
35 Jahre



› **Markus Roos**
35 Jahre

Pensionierungen



› **Jörg Hofmänner (+)**
HL Brückenangebote



› **Hans Bischofberger**
LBA BG Bau



› **Robert Schmid**
HL BMS und BG



› **Theresia Kuratli**
Mitarbeiterin
Sekretariat



› **Karl Moser**
HL BG Elektro



› **Cesar Baumgartner**
HL Brückenangebote



Kurzenerchingerstrasse 8
8500 Frauenfeld
T +41 58 345 65 00
www.bztf.ch
info@bztf.ch

Zertifizierung



Bildungspartner

